



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 01. Dezember 2014  
der Mitglieder des Aargauischen Tierschutzvereins ATs, 5417 Untersiggenthal um 19.00 Uhr im Hotel Löwen, 5417 Untersiggenthal

---

Anwesend: gemäss beiliegender Präsenzliste

---

Traktanden:

1. Begrüssung zur GV 2014
2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 05.11.2013
3. Rechenschaftsbericht 2013
4. Jahresrechnung 2013 und Bericht der Revisionsstelle
5. Wahlen Präsidium und Vorstand
6. Verschiedenes



**Traktanden:**

**1. Begrüssung zur GV 2014**

**Als Präsidentin der Versammlung begrüsst Frau Astrid Becker die Mitglieder und den Vorstand und macht folgende Feststellungen:**

- Die Einladung zur heutigen Generalversammlung ist am 26. September 2014 allen Mitgliedern zugestellt worden. Der Jahresbericht 2013 konnte auf der ATs-Homepage nachgesehen werden. Somit ist die von den Statuten vorgeschriebene Form, unter Wahrung der zwanzigtägigen Einberufungsfrist und mit Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände sowie der Anträge des Vorstandes, eingehalten worden.
- Anwesend sind 21 Mitglieder, wovon 19 Stimmberechtigte
- Abstimmungen erfolgen durch offenes Hand mehr, absolutes Mehr sind 10 Stimmen
- Das Protokoll der heutigen Generalversammlung wird von Frau Sabine Kammerer geführt, die Sitzung wird auf Band aufgenommen
- Als Stimmzähler wird Herr Hansjörg Becker vorgeschlagen. Ein Gegenantrag wird nicht gestellt, Herr Becker wird einstimmig gewählt
- Für die heutige Generalversammlung sind folgende Entschuldigungen eingegangen:
  - Frau Susanne Slavicek
  - Frau Eva und Herr Paul Marty
  - Herr Andreas Brändli
  - Frau Hanna Dubler
  - Frau Schär Monika
  - Frau Brackrow Doris
  - Frau Isabelle Fuchs
  - Herr Gerhard Buchs
  - Herr und Frau Werner und Slvia Bohli
  - Frau Ellen Wulfers
  - Frau Margot Willimann
  - Frau Theres Müller
  - Herr Hans-Rudolf Sommer
  - Herr Valentin Noser
  - Herr Christian Wyrsh, BDO AG, Aarau, krank



Es sind keine weiteren Traktanden gefordert worden.

**Antrag:**

Astrid Becker schlägt vor, die Traktandenliste anzunehmen.

***Der Antrag wird einstimmig angenommen.***

**2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 05.11.2013**

Zum Protokoll sind vorgängig keine Anmerkungen eingegangen. Dies kann auf der Internetseite [www.tierschutz-aargau.ch](http://www.tierschutz-aargau.ch) eingesehen werden oder in der Geschäftsstelle Untersiggenthal bestellt werden.

**Antrag:**

Astrid Becker schlägt vor, das Protokoll anzunehmen.

***Der Antrag wird einstimmig angenommen.***

**3. Rechenschaftsbericht 2013**

Der Rechenschaftsbericht wird durch die Präsidentin Astrid Becker vorgetragen.

Im ATs finden jährlich regelmässige Anlässe statt. So waren dies:

- der Apéro für die ehrenamtlichen Helfer,
- das 6te Hundemilitary, welches wieder zahlreich besucht wurde und einiges an Geldern einbrachte
- der Ferienpass der Schulen, Berufsinfonachmittage und Führungen
- ebenfalls fand wieder ein Patenapéro statt
- der Tag der offenen Tür wurde rege besucht und hat viele interessierte Besucher ins Tierheim gelockt
- Helfertage diverser Firmen, welche auf freiwilliger Basis diverse Reparatur- oder Aufräumarbeiten erledigen

**Medien:**

Die Präsenz des ATs in den Medien ist gross. So findet sich das Tele M1 8x jährlich im ATs ein um bei der Vermittlung behilflich zu sein.

Weitere Medienpräsenzen in den AZ Medien, im Blick, Katzen- und Hundemagazinen, Schweizer Familie sowie DRS aktuell.

Da Radio Argovia 2015 ihr Programm umstellt, ist dieses Projekt im Moment auf Eis gelegt.



### Projekte:

Weiterhin wird das ATs Info 4x jährlich an alle Mitglieder verschickt und auch „PAB – Prevent a bite“ erfreut sich nach wie vor grosser Nachfrage. Im Jahr 2013 war das Team an 25 Einsätzen, wovon 7 Doppelsätze und 1 Dreifacheinsatz eingerechnet wurden.

Fortgesetzt wurde das politische Mitwirken bei der Jagdkommission der sich mit dem ATs für tierschutzgerechteres Handling bei den Wildtieren getroffen hat und so den Dialog aktiv sucht.

Ein Vertreter in Sachen Tierschutzfragen hat seinen Platz in der Tierversuchskommission. Auch die Bauernhofkastrationen laufen weiterhin auf Erfolgsebene.

Die Katzensgruppe wird kontinuierlich gestärkt und ausgebaut und das ATs bietet weiterhin Verhaltenspsychologische und homöopathische Betreuung für neue Tierbesitzer an.

Astrid Becker zeigt den Alltag der Katzensgruppe, ein paar unschöne Bilder, mit denen die MitarbeiterInnen des ATs tagtäglich konfrontiert sind.

Der grösste Katzenfall war die Kastration und Aufnahme von über 40 Katzen. Der ATs konnte dieses Projekt nach 1 ½ Jahren erfolgreich beenden und einige der Tiere haben einen schönen neuen Heimplatz bekommen.

Zurzeit beschäftigt der ATs 14 Mitarbeiter (inkl. 3 Auszubildende und 1 Praktikantin) und 3 Tierschutzbeauftragte (inkl. der Präsidentin).

### Zahlen und Fakten 2013:

- **624** herrenlose Tiere wurden im ATs aufgenommen und weitervermittelt
- **ca. 1500 – 1800** Katzen werden jährlich durch den ATs kastriert
- **2150** Meldungen erhielt der ATs für Findel- und vermisste Tiere
- **410** Tierschutzfälle wurden dem ATs im Jahr 2013 gemeldet, **270** davon durch den ATs bearbeitet und abgeschlossen
- **ca. 700** Tiere finden über den ATs ein neues Zuhause
- **ca. 40 Tage** verbleibt eine Katze im Tierheim bis zur Platzierung
- **ca. 60 Tage** verbleibt ein Hund vor der Weiterplatzierung im ATs
- **ca. 60 Tage** Verweildauer im ATs sind es bei Kleintieren bis zur erfolgreichen Vermittlung
- **180 Katzenfälle (714 Katzen, davon 348 Welpen)** wurden durch den ATs 2013 bearbeitet
- **632 Katzen** wurden bei der **19. Bauernhofkastration** 2013 kastriert

Ausserdem arbeitet der ATs mit **19 Aussenstellen** zusammen, welche Katzen bis zur Weitervermittlung aufnehmen und pflegen, sowie diverse Helfer und Helferinnen, die privat bereit sind ihre Zeit für die Tiere zu spenden, sei dies in Form von HundespaziergängerInnen sowie KatzenstreichlerInnen.

Die Tendenz in Sachen Tierschutzfälle hat sich im Jahr 2013 erhöht. Die Tendenz ist steigend und der ATs ist Ihr Ansprechpartner wenn Sie sehen oder hören, dass ein Tier schlecht gehalten oder nicht gerecht behandelt wird. An dieser Stelle sei auch die gute Zusammenarbeit mit dem Vet Dienst verdankt.



### Mitglieder, Spender und Paten

Der Stand der Mitglieder beträgt per 30. September 2014.

- Mitgliederadressen aktuell 3'100
- Patenadressen aktuell 230
- Kompletter Adressbestand 7'400

Wie wäre es als Weihnachtsgeschenk eine Patenschaft vom ATs zu schenken? Neu sind ab sofort Gutscheine erhältlich und die MitarbeiterInnen vom ATs stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. Die Tiere danken es Ihnen!

### Antrag:

Astrid Becker gibt den Rechenschaftsbericht zur Abstimmung mit der Bitte, diesen zu genehmigen.

***Der Rechenschaftsbericht wird einstimmig angenommen.***

### **4. Jahresrechnung 2013 und Bericht der Revisionsstelle**

Astrid Becker übergibt das Wort an Herrn Andreas Ursprung, welcher die Jahresrechnung 2013 erläutert und dem Vorjahr gegenüber stellt.

Die Mitgliederbeiträge haben leicht aufgeholt und sind sehr erfreulich. Einen herzlichen Dank an alle Mitglieder.

Ebenfalls leicht ertragsreicher sind die Patenschaften und ebenfalls die Spenden, was den ATs sehr freut.

Die Legate sind leicht zurückgegangen.

Die neue Leistungsvereinbarung schlägt mit CHF 100'000.– zu Buche, wird sich jedoch 2014 auf CHF 70'000.– einpendeln, da ein Vertragspunkt in Diskussion mit dem VetDienst im gegenseitigen Einverständnis aus der Vereinbarung gelöscht wurde.

Der Ertrag aus den Ferientieren und der Vermittlung sind ebenfalls rückläufig und mit CHF 188'785.– ca. CHF 32'000.– unter dem Vorjahr.

Der Total Ertrag mit CHF 1'422'000. – liegt CHF 2'000.- leicht über dem Vorjahr, begründet durch die Leistungsvereinbarung die die Schwächen der Erträge von Ferientieren und den Erträgen der Tierversmittlung wieder ausgleicht.

### Frage:

Eine Dame fragt, warum der Ertrag nicht höher liege.

Astrid Becker erläutert, dass die Tierversmittlung im 2013 fast ein Viertel weniger betrug als im Jahr 2012. Scheue Katzen werden für weniger Einnahmen vermittelt. Bei der Abgabe von Katzen hätten viele den Abgabebetrag nicht zahlen können oder nicht zahlen wollen. Dies kann zu Schwankungen in diesem Posten führen.



Andreas Ursprung erläutert am Diagramm nochmalig die Zahlen.

Der Aufwand ist entsprechend der Katzenfälle gestiegen, da mehr Tiere aufgenommen wurden, wobei die Futterkosten und die übrigen Tierkosten unter dem Vorjahr liegen.

Die Reduktion der Futterkosten ist aufgrund der grosszügigen Spenden diverser Tierfutterhäuser wie Qualipet, Fressnapf, Migros zustande gekommen. Der ATs verfügt heute über ein gutes Netzwerk und gibt diverse Sachen die der ATs nicht verwenden kann an andere Organisationen weiter.

Der Finanzaufwand hat sich um knapp CHF 2'000.— erhöht. Der Betriebsaufwand hat sich nicht gross geändert und er Verwaltungsaufwand wird auch im 2014 tiefer sein, da dies mit den Zinsen zusammenhängt. **Ab 2015** wird der ATs schuldenfrei sein, da die Hypothek mit den grosszügigen Legaten getilgt werden konnte.

Frage:

Warum ist der Aufwand für Prävention und Öffentlichkeitsarbeit so viel tiefer?

Andreas Ursprung erläutert, dass dies mit der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton für das Projekt Prevent a bite zu tun habe. Vorher habe der ATs diese Kosten immer selber bezahlt.

Der Ertrag und der Aufwand einander gegenüber gestellt, weisen einen Gewinn von CHF 47'882.– für das Jahr 2013 aus. Es konnten auch dieses Jahr ausserordentliche Abschreibungen getätigt werden. Durch die grosszügigen Legate konnte ein Teil der Hypothek im 2013 abgetragen werden und die restliche Hypothek wird im 2014 zurückbezahlt.

Die letzten 2-3 Jahre waren recht gut, dadurch konnte das Vereinsvermögen zunehmen.

Bericht der Revisionsstelle:

Da Herr Wyrsch krankheitshalber abwesend ist, wird der Revisionsbericht verlesen.

Antrag:

**Astrid Becker stellt die Jahresrechnung sowie den Bericht der Revisionsstelle zur Abstimmung und Annahme.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Die BDO AG, stellt sich für das Jahr 2014 wieder zur Verfügung.

**Astrid Becker empfiehlt die BDO AG, auch für das kommende Jahr wieder zu wählen.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen und seitens der Präsidentin verdankt.**

Der in Rechnung gestellte Betrag seitens der BDO AG, wird immer wieder dem ATs gespendet und an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.



## 6. Verschiedenes

### Leistungsvereinbarung mit dem Kanton

Die neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton wird nun ab 2014 CHF 70'000.-- (inkl. MWST) betragen, das sind jährlich CHF 30'000.-- weniger als im Jahr 2013. Dies hat mit einer Leistungsreduktion seitens des ATs zu tun. Per 01. Januar 2014 wurde die Leistungsvereinbarung in Zusammenarbeit mit dem Kanton nochmals überarbeitet und kommt so in abgeschwächter Form zum Tragen.

### Katzen-Aussengehege

Das Katzenaussengehege wurde nun realisiert. Dies dank freiwilligen Helfern und der Finanzierung diverser Stiftungen. An alle ein herzliches Dankeschön. Zwei grosse Sonnensegel schützen die Buis im Sommer vor grosser Hitze und das tolle Gartenhaus bietet den Samtpfoten einen komfortablen Aufenthalt.

### Erhöhte Liegeflächen

Die erhöhten Liegeflächen wurden ebenfalls realisiert und sind nun gemäss dem neuen Tierschutzgesetz angebracht worden. Diese bieten den Hunden die Möglichkeit sich zurückzuziehen. Diese Liegeflächen haben sehr viel Geld gekostet und wären ohne die Sponsoren und grosszügigen Spenden nicht realisierbar gewesen. Auch hier ein herzliches Dankeschön aus dem Hundehaus.

### Hundehütten

Im Aussenbereich wurden die isolierten Hundehütten nun erstellt und können so auch einer Hundemutter mit Welpen einen tollen und warmen Aufenthalt ermöglichen.

### Gutscheine:

Neu führt der ATs auch Gutscheine die mit einem beliebigen Geldbetrag verschenkt werden können. Sei dies für Mitgliederbeiträge oder Patenschaften, oder auch für Einkäufe im ATs Lädli. Die MitarbeiterInnen vom ATs stehen für Auskünfte und Fragen dazu gerne zur Verfügung.

## 7. Zukunft und Ausblick 2015

Der Balkon beim Bürogebäude muss erneuert werden, da dieser nicht mehr betretbar ist und Absturzgefahr besteht.

Erneuert werden müssen auch die Datenverarbeitungsanlagen und deren Software.

Die Gemeinden werden vom ATs angeschrieben um diesen ein neues Konzept betreffend Katzenkastration zu unterbreiten. Es wäre schön, wenn die Gemeinden sich in die Pflicht nehmen lassen und somit eine Verantwortung mittragen gegen die unkontrollierte Vermehrung der Katzenpopulation.

Es wird vermehrt versucht Firmen anzuschreiben in der Hoffnung auf Sponsorengelder.

UND – wie immer werden freiwillige HelferInnen in die Katzensgruppe gesucht die einen breiten Rücken und einen angenehmen Umgang mit manchmal auch schwierigen Menschen haben.

### Umfrage:



Eine Dame interessiert sich für die Leistungen, die in der Leistungsvereinbarung aufgeführt sind.

Astrid Becker erklärt die Leistungen die vereinbart worden sind anhand eines Hundes, der ins Tierheim kommt. Es ist nicht so, dass der Kanton alles bezahlt. Sobald der Hund nicht mehr vom Veterinärdienst gesperrt ist und zur Vermittlung freigegeben wird, bezahlt der ATs für die Kosten vom Zeitpunkt der Freigabe bis zur Vermittlung. Muss der Hund noch kastriert werden, wird diese auch vom ATs übernommen.

Der Kanton bezahlt die Kosten vom Zeitpunkt der Beschlagnahme bis zum Zeitpunkt der Freigabe. Wen man bedenkt, dass ein Listenhund meist 1-2 Jahre in einem Tierheim verbringen muss, sind das doch recht hohe Kosten die ein Tier verursachen kann.

An die Katzenkastration zahlt der Kanton einen Beitrag, ebenfalls an das Projekt Prevent a bite.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Astrid Becker bedankt sich bei allen für die Aufmerksamkeit und das Interesse und lädt die Mitglieder zu einem kleinen Apéro ein.

Schluss der Generalversammlung um 20.15 Uhr.

Baden-Rütihof, 30. Dezember 2014

Die Präsidentin

Astrid Becker

Die Protokollführerin

Sabine Kammerer